

ZBB 2003, 299

BGB §§ 138, 765

Keine Sittenwidrigkeit der nach Scheidung übernommenen Bürgschaft des früheren Ehegatten zur Wiedergutmachung moralischen Unrechts

BGH, Beschl. v. 05.12.2002 – IX ZR 184/99 (OLG Köln) ZVI 2003, 284

Leitsatz:

Die grundsätzliche Indizwirkung eines Status (Ehe, Lebenspartnerschaft, Kindschaft) für eine innerliche Unfreiheit durch enge gefühlsmäßige Beziehungen zwischen Bürgen und Hauptschuldner kommt nach der Scheidung bei der Bürgschaftsübernahme zur Wiedergutmachung eines moralischen Unrechts nicht mehr in Betracht.